Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

## 1840

100 (12.12.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

# Oberrhein-Kreis.

№ 100. Samstag den 12. December. 1840.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1 Hüfingen. [Landesverweisung.] Johann Müller von Schaffhausen, dessen Signalement unten beigefügt wird wurde durch Hofgerichtliches Urtheil vom 8. Oktober d. J. Nro. 7866 — 67 wegen Diebstahl zu einer sechswöchentlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und nach erstandener Strafe der Großh. Bad. Lande verwiesen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Signalement.

Größe 5', Alter 15 Jahr Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe blaß, Stirne breit, Nase breit, Mund klein, Augen braun, Haare braun, Augenbraunen braun, Kinn oval, Zähne gut, Ohren groß.

Besondere Kennzeichen. Oberhalb dem rechten Auge zwei Narben.

Hüfingen den 22. November 1840.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Schwab.

1 Bretten. [Straferkenntniß.] Jakob Friedrich Lutz von Gondelsheim, Soldat im Großh. Linieninfanterie-Regiment Nro. II welcher sich auf die diesseitige Aufforderung vom 6. August d. J. bisher nicht gestellt hat, wird der Desertion für schuldig erkannt, deßhalb in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl., welche Strafe auf den dereinstigen Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden soll, — verfällt, und des Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, seine persönliche Bestrafung aber auf Betreten vorbehalten.

Bretten den 8. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rombride.

1 St. Blasien. [Conscriptionspflichtige.] Bei der am 18. d. M. vorgegangenen Uebernahme der Conscriptionspflichtigen zur Rekrutirung pro 1841 haben sich folgende nicht gestellt:

1) Amand Gerspacher von Todtmoos-Rütte;
2) Kajetan Beckert von Menzenschwand-Vorderdorf;
3) Franz Karl Jehle von Schlagaten;
4) Jakob Reich von Tiefenhäusern;
5) Blasius Mayer von Höchenschwand.

Diese werden daher aufgefordert, sich längstens bis 7. Jänner 1841 dahier zu melden, widrigenfalls jeder als Refrakteur betrachtet, und in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt, die persönliche Bestrafung auf ihr Betreten vorbehalten werden.

St. Blasien den 30. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

1 Stühlingen. [Conscriptionspflichtiger.] Der conscriptionspflichtige Johann Baptist Maier von Stühlingen, mit Loos Nro. 12, welcher bei der Aushebung dahier nicht erschienen ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an dahier zu stellen, und seiner Milizpflichtigkeit zu genügen, andernfalls er als Refraktär erklärt, und in die gesetzliche Strafe würde verfällt werden.

Stühlingen den 21. November 1840.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Frey.

## Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

## Bezirksamt Kenzingen.

3 In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. wurden mittelst Einsteigens der Balthasar Oehlers Wittwe zu Weisweil aus ihrer unverschlossenen Bühnekammer nachstehende Effecten entwendet:

1. Zehn Pfund zum Theil lange, zum Theil kurze Reisten, in einem Bündel zusammengebunden im Werth zu 18 kr. per Pfd. 3 fl.
2. ein reistenes feines Mannshemd, unterm Schlitz roth im Kreutzstich gezeichnet mit F. O. im Anschlage von 2 fl. 30 kr.
3. zwei Fruchtsäcke von Zwilch, der eine ganz neu, und 8 Sester alten Maßes haltend, der andere schon älter und 7 alte Sester haltend, mit Röthel gezeichnet B. O. zusammen im Werthe von 2 fl. B.
4. Ein Paar blaue wollene Strümpfe, vom Knöchel an angestrikt, nicht gezeichnet, Werth 40 kr.
5. Eine Speckseite, woran etwa 18 Pfund noch vorhanden, da bereits ¼ schon verzehrt war, das Pfund zu 18 kr. 5 fl. 24 kr.
6. Vier Laib Brod a 12 kr. 48 kr.
7. Ein neues Kissen von Trilch mit blauen Streifen, und mit wenigstens 3 Pfund Federn angefüllt, nicht gezeichnet, werth 4 fl.
8. Ein kleines Aschentuch von Zwilch, halb neu, nicht gezeichnet, werth 30 kr.

Ferner wurden in der gleichen Nacht, ebenfalls mittelst Einsteigens aus der Bühnekammer des Balthasar Glorer zu Weisweil, 6 reistene Mannshemden, welche daselbst zum Troknen aufgehängt waren, und die dem Michel Ekkert von da gehörten, entwendet.

Sämmtliche Hemden sind unterm Schlitz roth gezeichnet, eines mit M. E. eines mit B. E. eines oder zwei mit I. E. und eines mit C. E. Sie sind sämmtlich neu, und haben einen Werth von 10 fl.

1 In der Nacht vom 23. auf den 24. Nov. wurden dem Anton Binder von Forchheim ungefähr 15 Pfund kurze Reisten und der Sebastian Müllers Wittwe von dort ungefähr 18 Pfund lange Reisten mittelst Einsteigens auf die Bühnen entwendet.

1 In der Nacht vom 25. auf den 26. Nov. wurden dem Gemeinderath Lorenz Gerber von Forchheim mittelst Einsteigens in seine Bühne folgende Gegenstände entwendet:

a) 4 Stückchen reistene Leinwand, wovon 2 feiner und 2 gröber sind, zusammen ungefähr 120 Ellen haltend, a 20 kr. per Elle 40 fl.
b) zwei Paar grün manchesterne Hosen, wovon das eine Paar noch ganz neu ist, und 2 Paar Hosen von grünem Rübelezeug, zusammen werth 14 fl.
c) zwei grün manchesterne Tschoben, wovon der eine ebenfalls noch fast neu ist 7 fl.
d) in diesem Tschoben befanden sich zwei Sacktücher, ein rothes mit einem gelben Kranz und mit L. G. das andere blau carraurirt, und mit A. G. gezeichnet, zusammen werth 24 kr.
e) ein roth und weiß gestreiftes siamoisenes Weiberkleid mit Tschoben 3 fl.
f) ein blau und roth gewürfeltes siamoisenes Kleid, werth 3 fl.

1 In der Nacht vom 20. auf den 21. November wurden aus der Behausung des Zunftmeisters Joseph Helbling in Endingen folgende Gegenstände entwendet.

a) 1 Baumsäge werth 30 kr.
b) 1 Weiberrock von braunem Pers, noch neu werth 3 fl.
c) 1 schwarz taffente Schürze 4 fl.
d) 1 braun und roth gewürfelte Schürze von Siamoise, werth 1 fl. 20 kr.
e) 1 wollenes braunes Halstuch mit Fransen, werth 4 fl.
f) 1 schwarzes Halstuch von Merino 1 fl. 20 kr.
g) 1 karmoisinrothes seidenes Halstuch mit einem Kranz von gelben Blumen werth 1 fl.
h) 2 reistene Weiberhemden noch neu werth 3 fl.
i) 1 Paar leichte Schuhe von Wichsleder, schon alt, 48 kr.
k) 1 Schlüssel zum Kasten, aus welchem obige Gegenstände entwendet wurden.

1 In der Nacht vom 11. auf den 12. Nov. wurde dem Hugo Meier von Forchheim aus seiner Scheuer mittelst Einbruchs der hier näher beschriebene Strohstuhl entwendet.

Derselbe war ziemlich groß, und wurde erst kürzlich reparirt. Die Vorderfüße sind von neuem starkem eichenem Holz, während das Unterbrett und die beiden Seidenwandbretter alt sind. Die hintern Füße des Strohstuhls hat der Dieb in der Scheuer abgetreten.

## Im Bezirksamt Waldshut.

In der Nacht vom 11. auf den 12. November wurde aus der Scheuer des Pfarrhofs zu Unteralpfen ein Schubkarren, im Werth von 1 fl 30 kr. entwendet.

1 Waldshut. [Zolldefraudation.] In der Nacht vom 18. auf den 19. November wurden auf der Straße von Waldshut nach Dogern, zunächst dem städtischen Holzplatze einer Schmugglergesellschaft aus 4 Mannspersonen bestehend von dem

Grenzaufsichtspersonale nachstehende Waarenpäcke abgejagt:

1) der erste Pack ist ein Kaffeesack mit L bezeichnet, von feinem Bast; er enthält 5 Zuckerstöcke, im Netto-Gewicht von 48 Pfund.

2) ein Sack von grobem Bast ohne alle Bezeichnung, enthält 5 Zuckerstöcke, im Netto Gewicht von 50 Pfund.

3) ein Sack von feinem Packleinwand, bezeichnet mit K R Nro. 230, enthält 5 Zuckerstöcke im Netto-Gewicht 48½ Pfund.

4) ein Sack von grobem Packtuch ohne alle Zeichen, enthält einen Zuckerstock im Netto-Gewicht 8¾ Pfund.

5) in einem besondern Säckchen bezeichnet mit den zusammengezogenen Buchstaben A und T darunter die Ziffer 1007, ein Papiersäckchen Kardiszucker im Netto-Gewicht 59½ Pfund.

Diejenigen, welche auf die bezeichneten Waaren Eigenthums-Ansprüche zu machen gedenken, werden aufgefordert, solche binnen 14 Tagen zu erheben andernfalls die Waaren für confiszirt erklärt und der Erlöß der Zollkasse zugewiesen würde.

Waldshut den 26. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

Dreyer.

## Zehntablosungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

### Im Bezirksamt Adelsheim.

(3) Zwischen der Grundherrschaft von Adelsheim-Sennfelder Hauses und der Gemeinde Leibenstadt.

3 Zwischen der Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Seckach.

### Im Bezirksamt Bühl.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Bühl und der Gemeinde Lauf.

### Im Bezirksamt Eppingen.

3 Des der kath. Pfarrei Hilsbach von der dasigen Gemeinde zustehenden Weinzehntens.

3 Des der Gebrüder Wakerschen Vormundschaft zu Sinsheim auf der Gemarkung Rohrbach am Gießbel zustehenden Zehntens.

2 Des der Gräflich Neippergschen Grundherrschaft zu Schwaigern zustehenden Zehntantheils auf Richener Gemarkung.

### Im F. F. Bezirksamt Heiligenberg.

3 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Oberrhena.

2 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Obersiggingen.

### Im Bezirksamt Hornberg.

3 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Villingen und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Brigach.

### Im Bezirksamt Jestetten.

2 Das der Pfarrkirche Grießen auf dem Wiesenfelde im Münchingerthale dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

### Im Bezirksamt Krautheim.

3 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Krautheim und der Gemeinde Horrenbach.

3 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Krautheim und den sämmtlichen Zehntpflichtigen zu Oberndorf.

### Im Bezirirksamt Oberkirch.

(3) Des der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Mosbach zustehenden Zehntens.

(3) Des dem Großh. Domänenfiskus auf dem Dattelbacher Hochwalde zustehenden Neubruchzehntens.

(3) Des dem Großh. Domänenfiskus auf der Gemarkung von Ulm, Stadelhofen, Thiergarten und Haslach zustehenden großen und kleinen Zehntens.

### Im Bezirksamt Pfullendorf.

(3) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Schwende, Gemeinde Herdwangen.

### Im Bezirksamt Radolphzell.

2 Zwischen dem Kloster St. Katharinenthal (Cantons Thurgau) und der Gemeinde Gailingen — die Ablösung des dem Erstern auf dem s. g. Groß-Oehinger und Homsgut (Gailinger Gemarkung) zustehenden großen und kleinen Zehntens.

2 Des der Pfarrei Böhringen von der dortigen Gemeinde zustehenden großen und kleinen Zehntens.

### Im Bezirksamt Stockach.

(3) Des dem Gräflich von Langenstein'schen Rentamt von der Gemeinde Liptingen zustehenden Oehmdzehntens.

2 Zwischen der Wittwe Maria Agatha Muffler zu Eigeltingen u. mehrerer ihr zehntpflichtigen Güterbesitzer in der Gemarkung Eigeltingen.

### Im F. F. Bezirksamt Stühlingen.

(3) Zwischen der Pfarrei Schwerzen und der Gemeinde Horheim.

### Im Bezirksamt Walldürn.

3 Des der Fürstl. Standesherrschaft Löwenstein-Wertheim auf der Gemarkung der Gemeinde Gerichtstetten zustehenden Zehntens.

Im Stadt- und Landamt Wertheim.

2 Zwischen dem Chorstift Wertheim und der Gemeinde Kembach.

2 Zwischen der Königl. Bayr. Pfarrei Neukirchen und der Gemeinde Sonderrieth.

2 Zwischen dem Chorstift Wertheim und der Gemeinde Grünenwörth.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

1 Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Da sich auf die diesseitige Aufforderung vom 23. Mai d. J. Nro. 9726 die Ablösung des dem Kloster Allerheiligen in Schaffhausen und der Stadt Dießenhofen auf Gailinger Gemarkung, zustehenden großen, kleinen, und Weinzehntens betreffend sich Niemand gemeldet, so werden alle, welche auf das festgesetzte Ablösungskapital Rechte zu haben glauben, nunmehr an die Zehntberechtigte verwiesen.

Radolfzell den 27. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

Uhl.

1 Waldshut. [Die erneuerte Bürgermeisterwahl zu Waldshut betr.] Nachdem die sechsjährige Dienstzeit des bisherigen hiesigen Bürgermeisters Mertzler am verflossenen 19. November ablief hat man heute eine anderweite Wahl vorgenommen, bei welcher der hiesige Gemeindebürger und Uhrenmacher Bürgin gewählt worden ist; was vorschriftsmäßig zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Waldshut den 2. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

1 Freiburg. [Ganterkenntniß.] Gegen den Uhrenmacher Anton Rombach von Glashütten, Gemeinde Hinterstraß, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Donnerstag den 14. Januar 1841
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Landamts-Kanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Freiburg den 1. Dezember 1840.

Großh. Landamt.

Stigler.

vdt. Mendelin.

1 Lörrach. [Entmündigung.] Der 56jährige unverheirathete Joseph Häbig von Herthen wird wegen Geistesschwäche unter Beistandschaft gesetzt, und Philipp Wolpensinger von da als Beistand für ihn aufgestellt, dessen Zustimmung zu den im L. R. S. 499 benannten Rechtsgeschäften erforderlich ist, wenn dieselben von dem Verbeiständeten auf gültige Weise vorgenommen werden sollen.

Dieses wird zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Lörrach den 28. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

1 Gerlachsheim. [Entmündigung.] Peter Schad von Königshofen wurde durch amtliches Erkenntniß vom 23. November laufenden Jahrs Nro. 13635 wegen Verstandesschwäche für entmündigt erklärt, und für ihn der Gemeindsbürger Joseph Schurk von dort als Vormünder aufgestellt und heute handgelübdlich verpflichtet.

Gerlachsheim den 2. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Gaß.

vdt. Bopp.

1 Villingen. [Entmündigung.] Die Rosenwirth Robert Held Wittwe, Anna geb. Rosenstiehl von Bräunlingen, wird wegen Wahnsinns entmündiget, und für solche Anton Eggert Bauer von da als Pfleger aufgestellt, was man anmit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Villingen den 2. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Blattmann.

1 Hüfingen. [Erkenntniß.] In der Gant-

sache gegen Lehrer Johann Georg Faist in Allmenshofen ergeht folgendes

Präclusiv-Erkenntniß.

Alle diejenigen, welche sich bei der am 28. November d. J. stattgehabten Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Hüfingen den 28. November 1840.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Schwab.

1 Lörrach. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des Andreas Müller in Binzen werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Gantmasse ausgeschlossen.

Lörrach den 24. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

## Kaufantrage und Verpachtungen

1 Utzenfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der am 3. Dezember d. J. abgehaltenen Steigerung des in Gant gerathenen Joseph Schnez, Müller, und seiner Ehefrau Seraphina Mühl von Utzenfeld auf die im Verkündungsblatt Nro. 88 und im Anzeigeblatt Nro. 92 beschriebene Behausung und der dazu gehörigen Matten und Gärten Nro. 2, 3, 4, und 5 im gerichtlichen Anschlag zusammen 5300 fl. kein Gebot erfolgte, so wird eine zweite Versteigerung im Wege der Vollstrekung am

Dienstag den 29. Dezember d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

im Engelwirthshaus zu Utzenfeld abgehalten, mit dem Bemerken, daß den Käufern zugeschlagen wird, wenn auch der Schatzungspreis nicht erlöst wird.

Fremde Steigerer haben sich mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Hiezu werden die Steigliebhaber höflich eingeladen.

Utzenfeld den 6. Dezember 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Aich.

3 Freiburg. [Fourage-Lieferung.] Die Lieferung der im künftigen Frühjahr 1841 für die Beschälstation auf dem Heidenhof zu Freiburg erforderlichen Fourage wird verordneter Maßen am Montag den 14. Dezember 1840, Vormittags 10 Uhr, in diesseitiger Kanzlei an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Freiburg den 1. Dezember 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Herrmann.

1 Billingen. [Veraccordirung.] Die Versteigerung des Beschotterungs-Materials für die Unterhaltung der Straßen in den Amtsbezirken Hornberg und Triberg, wird auf die Dauer von zwei Jahren an den unten beschriebenen Tagen abgehalten, wozu die Steinbrecher, Steinklopfer und Fuhrleute eingeladen werden:

Montags den 14. d. M.
Vormittags 10 Uhr,

in der Post zu St. Georgen;

Dienstag den 15. d. M.
früh 8 Uhr,

in der Post zu Hornberg,
und Nachmittags 1 Uhr,

in der Krone zu Triberg;

Mittwochs den 16. d. M.
Vormittags 10 Uhr,

in der Sonne zu Furtwangen.

Billingen den 5. Dezember 1840.

Großh. Wasser u. Straßenbauinspektion.

Sprenger.

3 Müllheim. [Liegenschafts-Verkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bürgers und Landwirths Johann Jakob Schweinlin von Vogelbach, werden nachbeschriebene Liegenschaften wegen deren Untheilbarkeit unter die Erben, am

Donnerstag den 17. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Löwenwirthshause zu Vogelbach dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt:

| | | |
|---|---|---|
| a) | ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen unter einem Dach, neben dem Weg und Johann Hug taxirt | 1500 fl. — kr. |
| b) | 6 Ruthen Krautgarten bei Mathias Maiers Haus, neben Mathias Maier und der Dorfstraße = = = | 10 fl. — kr. |
| c) | 40 Ruthen Grasgarten in der Hintermatt neben Johann Hug, beiderseits, taxirt = | 35 fl. — kr. |
| d) | 1 ½ Jauchert 90 Ruthen Ackerfeld, in verschiedenen Gewannen, taxirt = = = | 565 fl. — kr. |
| e) | 1 Jauchert 4 Viertel 16 Ruthen Waldungen, ebenso, taxirt = = = = = | 192 fl. — kr. |
| f) | Von dem Antheil an dem Waidfeld in den Gängen ad 2 Jauchert und 24 Ruthen, die Hälfte mit 1 Jauchert 12 Ruthen, unausgeschieden, taxirt = = = = | 12 fl. 30 kr. |

g) Von dem Antheil an dem Waidfeld im Hundsrücken und Riesen ad 2 Jauchert 1 Viertel, 5 Ruthen, die Hälfte mit ein Jauchert 38½ Ruthen, unausgeschieden = = 10 fl. — kr.

h) den 72. Theil an jenen Liegenschaften, welche die Bürger von Vogelbach und Käsacker gemeinschaftlich mit einander besitzen; taxirt = = 2 fl. — 30 kr.

Zusammen gewerthet auf 2327 fl. — kr.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Müllheim den 20. November 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

2 Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Absteigerungs-Vornahme einiger Raparationen am Schulhause zu Unteribenthal im Kostenanschlag von 21 fl. 17 kr. welche meistens in Schreinerarbait bestehen, wird hiemit auf

Montag den 14. Dezember
Vormittags 10 Uhr,

in der Kanzleistube des Landamts Freiburg festgesezt wozu wir die Handwerksmeister einladen.

Freiburg den 29. November 1840.

Großh. Landamt.
Wetzel.

2 Freiburg. [Holzversteigerung.] Im Forstbezirk Staufen, Distrikt Hockenborn, werden durch Bezirksforsteiverweser Roth nachbenannte Bau- u. Nutzhölzer einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt und zwar:

Montag den 21. Dezember,
187 Stamm Tannen Bauholz und
102 Stück buchene Nutzholzklötze;
Dienstag den 22. d. M.
140 Stück tannene Sägklötze.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Zusammenkunft jeweils Morgens 9 Uhr in der Neumühle zu Unter-Münsterthal statt findet.

Freiburg den 6 Dezember 1840.

Großherzogl. Forstamt.

2 Freiburg. [Holzversteigerung.] Aus Domänen-Waldungen des Forstbezirks St. Peter werden durch Bezirksförster Beck nachfolgende auf den Abfuhrwegen aufgestellte Brandhölzer öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 28. Dezember 1840
aus dem Domänen-Distrikt „Conventwald" Gemarkung Eschbach,
187½ Klafter Durchforstungsholz,
Dienstag den 29. d. M.
aus dem Distrikt Johanniterwald, Gemarkung Buchenbach,
121 Klafter Durchforstungsholz,
6 — Birken Prügelholz und
10 Loose Birken-Reißig zu Besen geeignet.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Zusammenkunft jeweils Morgens 9 Uhr auf den betreffenden Holzplätzen statt findet.

Freiburg den 5. Dezember 1840.

Großherzogl. Forstamt.

3 Lörrach. [Naturalienlieferungs-Accordbegebung.] Die Pfarrei Hasel hat von unterzeichneter Stelle folgende Competenz-Naturalien zu beziehen als:

50560 Becher Dinkel,
17400 „ Haber,
7380 Glas Wein, und
100 Bund Winterstroh.

Die Lieferung dieser Naturalien, die bis 23. Januar 1841 zu geschehen hat, wird an die Wenigstnehmenden in Accord begeben.

Da die Pfarrei verbunden ist, die Naturalien in Lörrach oder einem von Hasel gleichweit entfernten Ort auf ihre Kosten abzuholen, so wird den Lieferanten überlassen, die Lieferung hieher oder nach Hasel zu machen.

Die Früchte müssen mittlerer Qualität, der Wein 1840r Lörracher Gewächs mittlerer Qualität oder ein demselben gleichkommendes und der Bund Stroh 18 — 20 Pfund schwer sein.

Diejenigen, welche die Lieferung übernehmen wollen, haben ihre Angebote wenigstens bis 14. Dezember d. J. schriftlich verschlossen mit der Unterschrift „Competenz Naturalienlieferung betreffend" hieher einzusenden.

Lörrach den 25. November 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

2 Ettenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Antrag der Erben des Johann Baptist Häfele von Grafenhausen, wird am

Samstag den 2. Januar 1841

Vormittags 9 Uhr, in dem Stubenwirthshaus daselbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

Ein Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf, Hofplaz und Krautgärtlein, ohngefähr ½ Sester groß, in der vordern Dorfstraße zu Grafenhausen, gegen Rhein Felix De-

bacher, gegen Wald Joseph Häfele, Landauf die vordere Gasse, Landab Fridolin Häfele und Landolin Schwab, taxirt zu = = 1300 fl.

Zu dieser Steigerung werden die Liebhaber hiermit eingeladen.

Ettenheim den 30. November 1840.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

Becker.

3 Müllheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Bauer Fritz Graf von Lütschenbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. August d. J. Nro. 17133 die unten benannten Liegenschaften am

Montag den 28. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in dem Gemeindewirthshaus zu Kaltenbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis oder darüber erreicht werde.

| | | Anschlag. |
|---|---|---|
| 1) | Ein einstöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung, unter einem Dach, welches aber noch nicht gänzlich vollendet ist um es bewohnen zu können, nebst Hofraithe, neben dem Güterweg und Joh. Strohmaier = = = = | 850 fl. |
| 2) | 6 Ruthen Krautgarten beim Haus, beiderseits sich selbst = = = | 10 fl. |
| 3) | 1 Viertel Acker auf dem Bühlbuck, neben Johannes Strohmaier und sich selbst = = = = = | 80 fl. |
| 4) | 2 Viertel 10 Ruthen Acker allda neben Mathias Gutmann und sich selbst = = = = = | 160 fl. |
| 5) | 1 Jauchert 66 Ruthen auf dem Gutmann theilbar, neben Martin Lais und Friedrich Hafner = = | 50 fl. |
| | Bühl, neben Johann Strohmeier und sich selbst = = = | 225 fl. |
| 6) | 2 Viertel 21 Ruthen Acker allda, neben Mathias Gutmann und sich selbst = = = = = | 125 fl. |
| 7) | 2 Viertel 16 Ruthen Acker im Löchle, neben Mathias Gutmann und Jakob Schäfer = = = | 60 fl. |
| 8) | 2 Viertel 48 Ruthen Matten in der Bühlmatt, neben Johann Georg Schleith und sich selbst = | 300 fl. |
| 9) | 1 Jauchert 51 Ruthen Matten allda, neben Johann Strohmeier und dem Weg = = = = | 500 fl |
| 10) | Ungefähr 3 Viertel Wald in der Bruckhalten, neben Jakob Wehrle und Johann Kropf = = = | 50 fl. |
| 11) | 1 Jauchert 1 Viertel allda, neben sich selbst und Jakob Welte = | 40 fl. |
| 12) | 3 Viertel allda, neben Mathias Gutmann und Johann Schweinlin | 25 fl. |
| 13) | 1 Viertel 36 Ruthen allda, neben eben diesen Anstößern = = | 10 fl. |
| 14) | 70 Ruthen in der Steinrütte, neben Jakob Friedle und Mathias Gutmann = = = = = | 20 fl. |
| 15) | 1 Viertel 24 Ruthen im Bühlwald, neben Mathias Gutmann und Georg Schleith = = = | 20 fl. |
| 16) | 3 Viertel 34 Ruthen allda, neben Mathias Gutmann und der Brach | 20 fl. |
| 17) | 1 Viertel 62 Ruthen am Gleichenberg, neben Mathias Gutmonn u. Fritz Oswald = = = = | 10 fl. |
| 18) | 1 Viertel 48 Ruthen allda, neben diesen Anstößern = = = | 10 fl. |
| 19) | 1 Viertel 62 Ruthen allda, neben Mathias Gutmann und Johann Kropf = = = = | 10 fl. |
| 20) | 3 Viertel 36 Ruthen allda, beiderseits neben Letztern = = | 40 fl. |
| 21) | 3 Viertel 24 Ruthen allda, neben Mathias Gutmann und Hans Schweinlin = = = = | 40 fl. |
| 22) | 1 Jauchert 2 Viertel 68 Ruthen allda, neben Mathias Gutmann und Jakob Wehrle = = = | 30 fl. |
| 23) | 2 Viertel allda, neben Mathias Gutmann und Fritz Oßwald = | 50 fl. |
| 24) | 3 Viertel allda, neben Mathias Gutmann und Jakob Welte = | 30 fl. |
| 25) | Ungefähr 2 Viertel Tannenwald, auf der Waldebene mit Mathias | |
| 26) | 4 Jauchert Waidfeld, außerhalb der Stelle, neben Jakob Homberger und Jakob Gretter = = | 50 fl. |
| 27) | 4 Jauchert im Lippertsgraben, neben Jakob Friedle und dem Höfner Bann = = = = | 100 fl |
| | Zusammen | 2915 fl. |

Müllheim den 25. November 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

vdt. Eisele.
Theilgskommissär.

1 Obermünsterthal. [Hausverkauf.] Auf Bezirksamtliche Verfügung vom 15. v. M. Nro. 27061 soll die den Johann Michael Wießlerschen Kindern gehörige halbe Behausung einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden.

Hiezu wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 24. Dezember d. J.
Vormittags 10 Uhr,

in dem Spielwegwirthshause angeordnet, und die Bedingnisse werden von der Steigerung bekannt gemacht werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden gefällig bekannt machen zu wollen.

Obermünsterthal den 7. Dezember 1840.

Bürgermeister Wißler.

1 Freiburg. [Holzversteigerung.] Aus den Freiburger Stadtwaldungen werden nachstehende Holzsortimente in folgenden Distrikten gegen baare Bezahlung von der Abfuhr öffentlich versteigert, als:

Mittwoch den 16. d. M.
Vormittags 9. Uhr, im Distrikt Großwiedenbach,
42 Stück tannene Säglötze, und
1 Stück eichenes Nutzholz,

Donnerstag den 17. d. M.
Vormittags 9 Uhr, im Distrikt Höllriegel oberhalb Herdern,
40 Stamm Nutz- und Bau-Eichen.

Freitag den 18. d. M.
Vormittags 9 Uhr, im Mooswalde Schlag Nro. 23:
80 Stamm Bau-, Nutz- und Holländer Eichen.

Bei den bezeichneten Stunden versammelt man sich am 1. Tage auf dem Jägermättle den 2. Tag in der Lochmatte, und den 3. Tag im Schlag Nro. 25.

Freiburg den 8. Dezember 1840.

Städtische Bezirksforstei.

## Frucht-Preise.

| Markt-Tag | Namen der Marktorte | Waizen. fl. | Waizen. kr. | Halbwaiz. fl. | Halbwaiz. kr. | Kernen. fl. | Kernen. kr. | Roggen. fl. | Roggen. kr. | Gersten. fl. | Gersten. kr. | Mischelf. fl. | Mischelf. kr. | Molzer. fl. | Molzer. kr. | Haber. fl. | Haber. kr. | Reps. fl. | Reps. kr. | Linsen. fl. | Linsen. kr. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dez. 5 | Freiburg, beste | 1 | 9 | — | 57 | — | — | — | 45 | — | 38 | — | — | — | 38 | — | 26 | | | | | Der Scheffel. |
| | mittlere | 1 | 6 | — | 54 | — | — | — | 43 | — | 36 | — | — | — | 36 | — | 25 | | | | | |
| | geringere | 1 | — | — | 48 | — | — | — | 40 | — | 33 | — | — | — | 34 | — | 24 | | | | | |
| 4 | Emmendingen, beste | 1 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| | mittlere | 1 | 3 | — | 54 | — | — | — | 41 | — | — | — | — | — | — | — | 24 | | | | | |
| | geringere | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| — | Endingen, beste | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| | mittlere | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| | geringere | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| 2 | Ettenheim, beste | 1 | 3 | — | 52 | — | — | — | 45 | — | 35 | — | — | — | — | — | 24 | | | | | |
| | mittlere | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | |
| | geringere | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| 1 | Kandern, beste | — | — | — | — | 1 | 10 | — | — | — | 36 | — | 48 | — | — | — | — | | | | | |
| | mittlere | — | — | — | — | 1 | 9 | — | 40 | — | 35 | — | 47 | — | — | — | — | | | | | |
| | geringere | — | — | — | — | 1 | 3 | — | — | — | 34 | — | 44 | — | — | — | — | | | | | |
| 3 | Lörrach, beste | — | — | — | — | 1 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| | mittlere | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | 42 | — | — | — | — | | | | | |
| | geringere | — | — | — | — | — | 59 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| 1 | Müllheim, beste | 1 | 6 | — | — | — | — | — | 42 | — | 36 | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| | mittlere, | 1 | 3 | — | — | — | — | — | 39 | — | 33 | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| | geringere | 1 | — | — | — | — | — | — | 36 | — | 30 | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| 2 | Staufen, beste | 1 | 12 | — | 57 | — | — | — | 46 | — | 36 | — | — | — | 42 | — | — | | | | | |
| | mittlere | 1 | 8 | — | 52 | — | — | — | 44 | — | 33 | — | — | — | 39 | — | — | | | | | |
| | geringere | 1 | 4 | — | 48 | — | — | — | 42 | — | 30 | — | — | — | 36 | — | — | | | | | |
| 3 | Waldkirch, beste | 1 | 15 | — | 57 | — | — | — | 46 | — | 42 | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| | mittlere | 1 | 12 | — | 56 | — | — | — | 44 | — | 41 | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| | geringere | — | 9 | — | 54 | — | — | — | 43 | — | 40 | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| — | Waldshut, beste | — | — | — | — | 1 | 6 | — | 49 | — | 35 | — | — | — | — | — | 24 | | | | | |
| | mittlere | — | — | — | — | 1 | 5 | — | 48 | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |
| | eringere | — | — | — | — | 1 | 4 | — | 47 | — | — | — | — | — | — | — | — | | | | | |

Hiezu eine Beilage.